



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichtes

Ohler, Aloys K.

Mainz, 1863

a. Schreiben einzelner Striche von gleicher Dicke

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62615)

a — i = ai; e — i = ei; e — u = eu. Sie verbinden und lösen auf, nennen den ersten und den zweiten Laut ¹⁾).

c) Daran reiht sich die Einübung der Umlaute ä, ö, ü und des Doppellautes äu ganz auf die obige Weise.

Bei dieser Übung muß besonders auf die Unterscheidung der ähnlich klingenden Laute, als des i und des ü u. u., wenn diese bereits gelernt worden sind, aufmerksam gemacht werden, weil eine solche Unterscheidung zum richtigen Lesen und orthographischen Schreiben unbedingt nothwendig ist.

Zweite Stufe: Das Sprechen und Erkennen einzelner Mitlaute und das Verbinden derselben mit allen Stimmlauten.

Auf gleiche Weise werden nun auch die Mitlaute geübt, soweit dies bis zur Beendigung der schriftlichen Vorübungen geschehen kann. Die Reihenfolge derselben richtet sich nach der jedesmaligen Fibel.

Nachdem der erste Mitlaut, etwa das n, m oder s geübt ist, wird derselbe mit allen Stimmlauten zuerst als Anlaut, dann als Auslaut, zuletzt als An- und Auslaut verbunden; dann werden derartige Silben aufgelöst. Bei jedem folgenden Mitlaute bleibt die Übung dieselbe.

Auch hier muß spezielle Rücksicht auf die ähnlich klingenden Laute genommen werden, z. B. des b und p; des d und t u. s. w.

B. Schriftliche Vorübungen.

Erste Stufe: Das Orientiren.

§. 246.

Haben sich die Kinder im Anschauungsunterrichte schon im Allgemeinen orientiren lernen, so lernen sie jetzt nur, was auf der Wand- und Schiefertafel u. s. w. oben, unten, mitten, rechts, links, rechts oben, links oben, rechts unten, links unten, in der Mitte oben, in der Mitte unten, in der Mitte rechts, in der Mitte links ist.

Zu diesem Zwecke erhalten einzelne Kinder abwechselnd vom Lehrer ein Lineal oder einen Stab, mit welchem sie auf die verschiedenen Punkte der Wandtafel, wie sie der Lehrer Diktando angibt, hindeuten. Ganz dieselbe Übung wird alsdann auch auf der Schiefertafel vorgenommen.

Ferner bringt der Lehrer einen Senkel und eine Wage mit und zeigt den Kindern an denselben, was senkrecht oder senkrecht und was wagrecht, ferner, was schief ist. Er läßt wiederum die Kinder selbst ein Lineal oder einen Stab in allen diesen Richtungen halten und sich Dinge nennen, welche diese Lage haben.

Zweite Stufe: Übung der Buchstabenbestandtheile, einzeln und in Verbindung.

a) Schreiben einzelner Striche von gleicher Dide.

Senkrechte Linien von oben nach unten und von unten nach oben, wagrechte Linien von links nach rechts und von rechts nach links, schiefe

1) In Schulen, in welchen die Einübung des ei und eu und des äu auf dieser Stufe zu schwer fallen sollte, kann sie später vorkommen.

Linien nach rechts oben, links oben, rechts unten, links unten; gebogene Linien nach oben, nach unten, nach rechts, nach links.

Je sicherer und fertiger die Kinder im Schreiben aller dieser Striche sind, desto schneller werden sie nachher die Buchstaben bilden. Ueberhaupt müssen alle Vorübungen mit besonderer Sorgfalt und Ausdauer vorgenommen werden, weil sie den eigentlichen Schreibunterricht wesentlich erleichtern. Die Zeit, welche man auf sie verwendet, ist keineswegs verloren, sondern man wird später um so schneller und mit um so besserem Erfolge vorankommen, je weniger man sich hier übereilt hat.

Die Einübung kann auf folgende Weise geschehen:

Der Lehrer benützt die auf der ersten Stufe erlangte Fertigkeit im Orientiren und läßt das Kind selbst zuerst wieder mit dem Lineal, nachher mit der Kreide auf der Wandtafel von einem der bezeichneten Punkte zu einem anderen fahren, läßt sie also selbstthätig senkrechte, wagrechte und schiefe Striche fertigen.

Er beschreibt auch die Striche auf die nämliche Weise, wie später die Buchstaben beschrieben werden. Das Zählen im Takte findet gleichfalls seine Anwendung. Die Übung wird jedesmal auf der Schiefertafel bis zur Fertigkeit fortgesetzt sowohl unter der unmittelbaren Leitung des Lehrers, als auch bei stiller Beschäftigung. Ueberwachung und Nachhilfe ist dabei immer nothwendig.

Die Schiefertafeln, welche mit einem Schwämmchen versehen sein müssen, werden, so oft sie in Gebrauch kommen, rasch, etwa im Takte, auf die Bank gelegt, so daß die breiten Seiten oben und unten hin zu liegen kommen. Der Griffel muß lang und spitz sein. Beim ersten Gebrauche desselben gebe der Lehrer etwa in folgenden Worten eine Anleitung, wie er gehalten werden muß.

L. Nehmet euren Griffel in die rechte Hand! Haltet ihn mit dem Daumen und Mittelfinger, und leget ihn an den oberen Knöchel des Zeigefingers an! Strecket den Zeigefinger in die Höhe! Leget jetzt den Zeigefinger auf den Griffel! Haltet die Finger gerade! (Der Lehrer macht Alles vor.)

So wollen wir künftig immer den Griffel halten. Setzt nun aufrecht, und haltet die linke Hand links unten auf die Tafel! Setzt jetzt links oben an; macht einen senkrechten Strich nach unten! Eins. — u. s. w.

Der Lehrer sieht nach, hilft mit und erinnert stets, daß sie einen senkrechten Strich von oben nach unten gemacht haben.

Nach wiederholter Übung wird Dasselbe als stille Beschäftigung oder als Hausaufgabe aufgegeben. Alsdann werden ebenso senkrechte Striche von unten nach oben, wagrechte von links nach rechts u. s. w. geübt.

b) Verbindung der Striche von gleicher Dicke.

Verbindung von senkrechten und wagrechten, von senkrechten und schiefen, von wagrechten und schiefen, von schiefen und schiefen Strichen u. s. w.

Die Verfahrensweise ist etwa folgende:

Ein einzelnes Kind steht mit der Kreide in der Hand an der Wandtafel; der Lehrer diktiert: Setze links oben an, mache eine senkrechte Linie abwärts; setze unten an dieser Linie an, und ziehe eine wagrechte nach rechts! Wie viele Striche hast du gemacht?

Sch. —

L. Was für Striche hast du gemacht?

Sch. —

L. Sind diese Striche mit einander verbunden, oder ist jeder für sich?

Sch. —

L. Wo sind sie verbunden?

Sch. —

Nachdem einzelne Schüler so an der Wandtafel die senkrechte mit der wagrechten verbunden haben, wird die Übung auf der Schiefertafel vorgenommen.